dust-and-diesel.de

Reisebericht Mairallye 2017

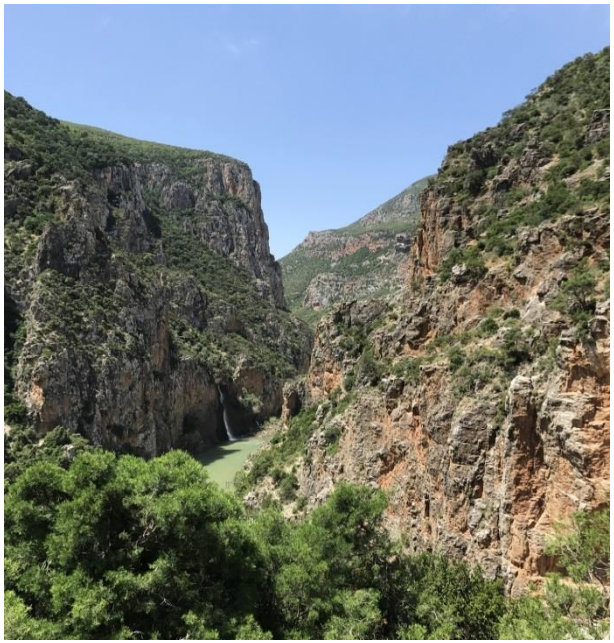
02.05.2017, Tarifa

Die Anreiseetappe endet im südspanischen Tarifa, dem Startpunkt der Mairallye 2017.

Die Teams nutzen die Zeit zum Entspannen, zu letzten Vorbereitungen und Proviantkäufen oder für einen Ausflug zum nahen Felsen von Gibraltar.

03.05.2017, Tarifa - Fès

Diesmal verläuft die Fährüberfahrt ruhig, in 40 Minuten sind wir übergesetzt nach Tanger Ville. Die erste Etappe der Mairallye führt in die Königsstadt Fès, dort finden wir uns am Abend zu einem gemeinsamen Briefing zusammen.



04.05.2017, Fès - Marrakech

Die 500 km Fahrt durch den mittleren Atlas werden begleitet von einem beeindruckenden Bergpanorama. Marrakech erwartet uns mit perfektem Sommerwetter und einem luxuriösen Campingplatz.

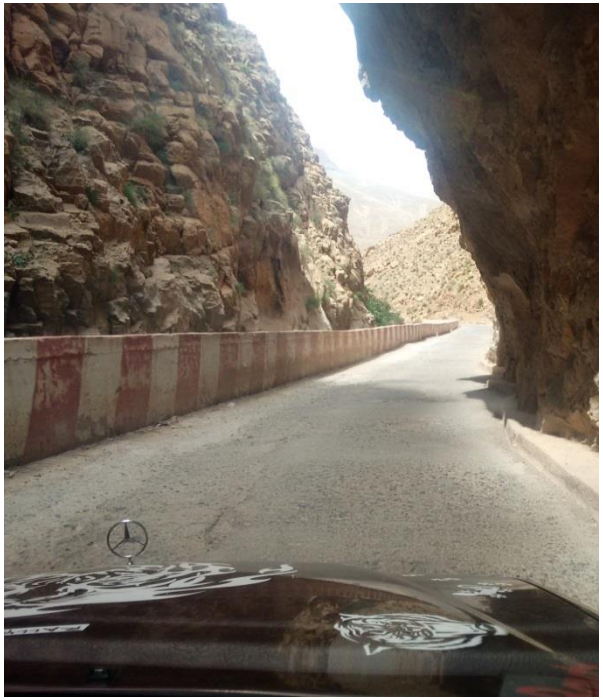
05.05.2017, Marrakech

Der Ruhetag beginnt mit einem Rallyebriefing.

Bis zur Stadttour in das abendliche Marrakech bleibt Zeit für Reparaturen an den Fahrzeugen oder zum Proviantkauf im nahen Marjane.

06.05.2017, Marrakech - Tinerhir

Täler, Berggipfel und die Oasen des Südens, eine der schönsten Strecken in Marokko. Wir überqueren das Atlasgebirge und fahren entlang der legendären Straße der Kashbas in Richtung der Dünen des Erg Chebbi.



07.05.2017, Tinerhir – Erg Chebbi

Einige Kilometer Piste und wir sind mitten im Sand. Der Reifendruck wird auf 1 Bar gesenkt und es geht los, wir umrunden den Erg auf der Ostseite und stecken öfter fest, als und lieb ist.

08.05.2017, Erg Chebbi - Merzouga

Nachdem wir unser Nachtlager in den Dünen verlassen haben, stehen schnelle Pisten und der Besuch einer verlassenen Minenstadt auf dem Programm.

09.05.2017, Merzouga - Zagora

Ein gemeinsames Frühstück vor dem Start der 120km Pistenetappe in die Oasenstadt Zagora.

Unterwegs stoppt uns ein Sandsturm mit Sichtweiten von wenigen Metern.

10.05.2017, Zagora

Ruhetag in der Oase.

11.05.2017, Zagora - Guelmim

Von der heißen und staubigen Wüste der Hammada du Drâa an den Atlantik. Kurze Pause an den Cascaden von Tissint, bevor es weiter Richtung Westen nach Fort Bou Jerif geht.

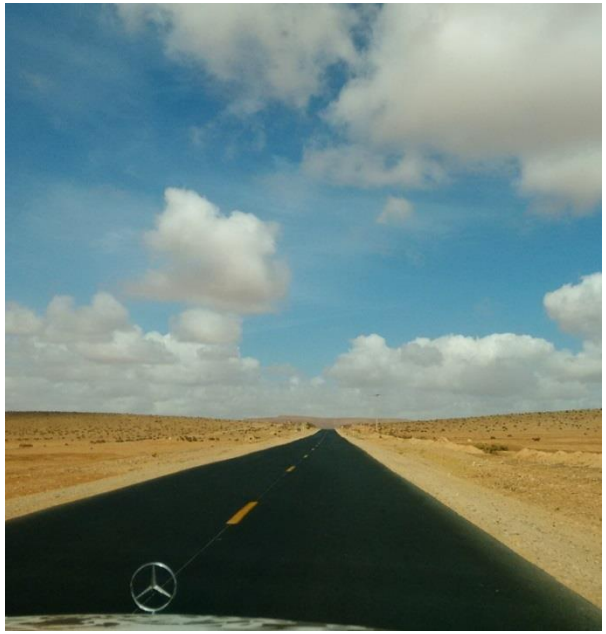
12.05.2017, Guelmim - Laayoune

Der afrikanischen Küstenlinie folgend fahren wir nach Süden in die Westsahara. Heftiger Wind am Abend erschwert den Aufbau der Zelte, Peer und Roland kommunizieren mit Händen und Füßen.

13.05.2017, Laayoune - Dakhla

550 km in südliche Richtung, starke Regenfälle haben die Queds mit Wasser gefüllt, ein seltener Anblick.

Die Temperaturen sind dank Wind aus Richtung Atlantik angenehm, trotz der langen Strecke bleibt Zeit für Abstecher an die Steilküste.



14.05.2017, Dakhla

Die Surfmetropole in der Westsahara ist der letzte Rastpunkt der Rallye. Es werden Fahrzeuge gecheckt und Vorräte aufgestockt, zahlreiche Fisch-restaurants laden ein zum Besuch.

15.05.2017, Dakhla - Nouadhibou

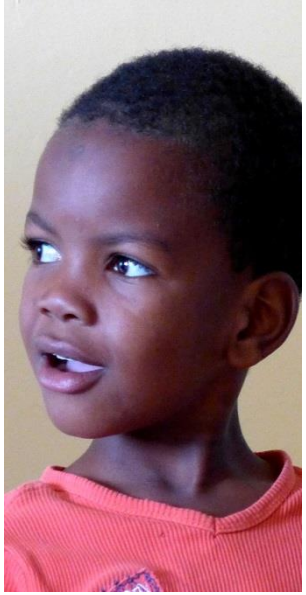
Bei Sonnenaufgang brechen wir auf nach Mauretanien.

Die Grenzformalitäten sind relativ rasch erledigt und wir reisen ein in eines der ärmsten Länder. Unser Lager schlagen wir wieder in Cabano auf.

16.05.2017, Nouadhibou

Nach einem gemeinsamen Frühstück besichtigen wir das Kinderhaus des AEPN e.V.

AEPN
Association pour l'aide à l'enfance et aux parents Necessiteux
جمعية مساعدة الاطفال و الاباء المحتاجين
Nos Partenaires



ABCDEFGH
IJKLMN
OPQR
UVWX
Z

EPN

17.05.2017, Nouadhibou - Nouakchott

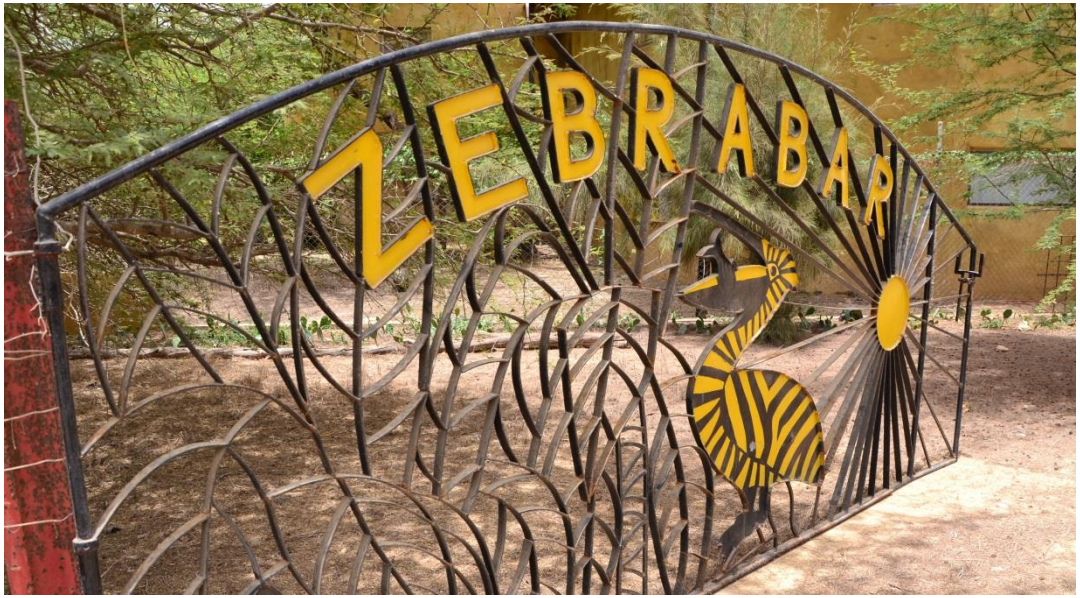
Der Trans Sahara Highway zieht sich. Starker Wind aus Richtung Sahara weht Sand auf die Straße die von Baggern mühsam frei gehalten wird. In Nouakchott ist es zur Freude aller deutlich kühler bei leichter Meeresbrise.

18.05.2017, Nouakchott

Am Ruhetag in der mauretanischen Hauptstadt verkaufen wir unsere Rallyeautos zugunsten des AEPN e.V. Es bleibt Zeit für einen Ausflug zum Strand und eine Rundfahrt durch die Millionenstadt.

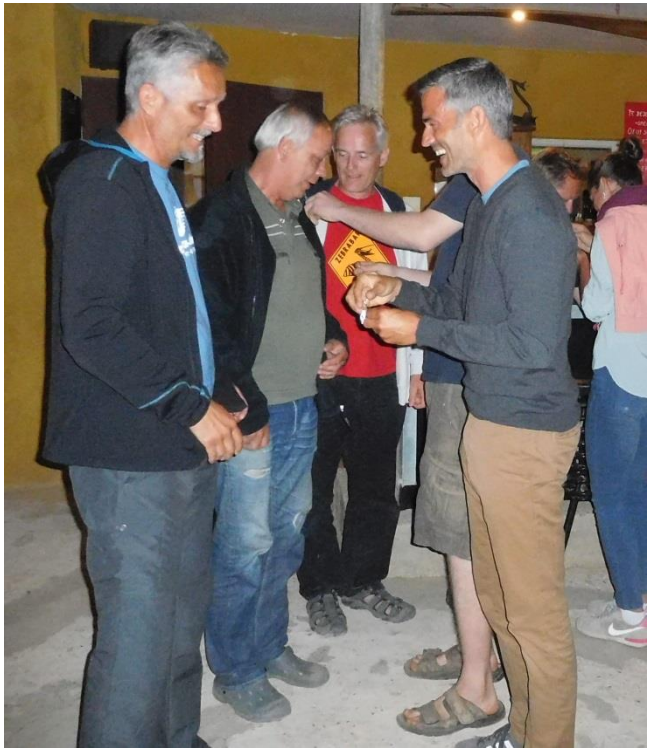
19.05.2017, Nouakchott – St. Louis

Die finale Etappe der Mairallye 2017 führt über staubige Pisten in den Sénégal. Nach den Grenzformalitäten besteigen wir den Bus zur Zebrabar. Die Fahrzeuge lassen wir an der Grenze zurück.



20.05.2017, St. Louis

Der Endpunkt aller Dust-and-Diesel Rallyes, die Zebrabar in St. Louis. Am Abend steigt die Abschlußparty, mit Grillbuffet und Preisverleihung an besonders verdiente Teilnehmer.



Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern der Mairallye 2017!

Für den reibungslosen Ablauf, den Rekorderlös beim Autoverkauf, viele lustige Erlebnisse und eine Superstimmung bedanken sich Gerit Reimann im Namen des AEPN.e.V., Eiko und Florian.

Sämtliche Fotos wurden von den Rallyeteilnehmern zur Verfügung gestellt.